

Auch Tangokönig fehlte nicht

Blumes Rhein-Main-Vokalisten in Offenbach lateinamerikanisch eingestimmt

Was den deutschen vom spanischen Sprachduktus unterscheidet, ist das Leichte, Erhabene. Spanische Dichter sind melancholisch, wenn deutsche elegisch klingen. Beim Praeludium-Konzert in der Offenbacher Johanneskirche lohnte sich ein Blick ins Textheft, denn sämtliche Lieder stammten aus dem lateinamerikanischen Kulturraum. Entsprechend farbig und bunt auch die musikalische Seite. Angefangen bei einem Kirchenlied aus

dem 15. Jahrhundert über spätromantische Impressionen eines Enrique Granados bis hin zu komplexen Tango-Nuevo-Kompositionen hatte Jürgen Blume ein anregendes Programm zusammengestellt.

Die Rhein-Main-Vokalisten unter der Leitung des Offenbacher Komponisten und Hochschullehrers haben sich zu einem ausdrucksstarken, homogenen Chor entwickelt, der auch artikulations-technisch überzeugt, denn sämtliche Titel wurden in der Original-

sprache, Spanisch, gesungen. Ob nun das frühe geistliche Lied „Ay mi dios“, ob Venezuelas „zweite Nationalhymne“ (Blume) „Alma Llanera“ oder das ausgelassene Tanzlied „Cielito Lindo“, eine Bearbeitung von Blume.

Für instrumentale Interludien waren Stefanie Bieber (Flöte) und Sarah Kupsa (Gitarre), das „Duo Parlando“, verantwortlich. Ganz im erzählerischen Sinne interpretierten die beiden zunächst Ausschnitte aus Federico

Garcia Loras Liedzyklus „Canciones Espanolas Antiguas“, im Original für Klavier und Gesang. Nach dem lyrischen Stück „Oriental“, das mit verschlungener Flötenmelodie verzauberte, bestimmten perkussive Effekte der Gitarre den „Buenos Aires Ritmico“ des Zeitgenossen Pablo Daniel Garcia.

Auch im zweiten Teil eine beherzte Mischung aus Vokalarangements und Instrumentalstücken. Sehr schön etwa Jose Antonio Abreus Madrigal

„Mas Que Las Palidices“. Zweifelsohne eine klangliche Delikatesse ist Astor Piazzollas „Histoire du Tango“, aus dem Bieber und Kupsa Ausschnitte mit Gespür für die melodischen Finessen spielten. Dass pure Lebensfreude unmittelbar auf Tristesse folgen kann, war auch bei weiteren Beiträgen erkennbar. Dank einer rundum stimmigen Gestaltung kam so im evangelischen Gotteshaus lateinamerikanisches Lebensgefühl auf. J. SCHREINER



Alles in Originalsprache Spanisch: Rhein-Main-Vokalisten in Aktion Foto: bg